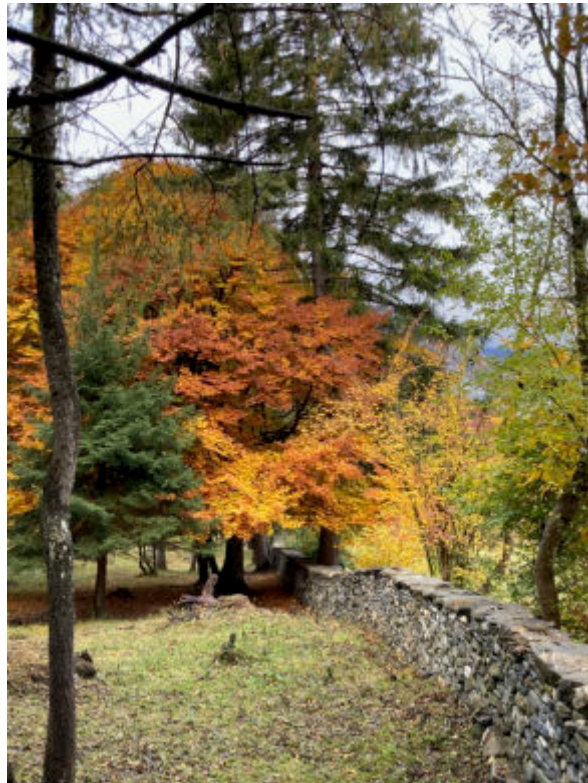




Naturkundliche Vereinigung Trimmis

Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

01. Protokoll GV
02. Bericht Präsident
03. Weiherpflege
04. Sensenkurs
05. Apfelernte
06. Rütten
07. Anmeldung Weiherpatenschaft
08. Anmeldung Sensenkurs
09. Planung
10. Mitglieder
11. Kontakt Vorstand

1. Protokoll der 31. Jahresversammlung, Freitag 7. Februar 2020, 19.00 Uhr im Haus der reformierten Kirchgemeinde

Vorsitz: Reto Padrutt
Vorstand: Kati Jenal, Hubert Wittmann
Anwesende: 23 Mitglieder
Entschuldigt: 06 Mitglieder
Protokoll: Fränzi Ackermann

Traktanden:

1. Wahl eines Stimmenzählers
2. Protokoll der Jahresversammlung 2019
3. Neumitglieder, Mitgliederzahl, Jahresbericht
4. Informationen aus dem Vorstand
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2019
6. Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
8. Vorschlag Jahresprogramm 2020
9. Varia

Stimmenzähler: Röbi Blättler

Reto Padrutt begrüsst alle Mitglieder und verdankt das Protokoll der letzten GV.

Wir gedenken mit einer Schweigeminute an die verstorbenen Mitglieder.

Es werden die Arbeiten der NVT des vergangenen Jahres vorgestellt.

Reto Padrutt bedankt sich bei den Mitgliedern für die Mitarbeit in der Natur.

Es wird vorgestellt, dass wir in den nächsten Jahren mehr mit Drittpersonen arbeiten möchten (mit Schulklassen, Freelancern, anderen Organisationen).

Freelancer: Guido Berger, Materialwart, Mitarbeit im Aussenbereich
Josia Orlik, Sensenkurse, Klassenarbeiten
Thomas Issler, Homepage
Lisa Zimmermann, Zusammenarbeit Organisationen, Klassen

Die Idee der Weiherpatenschaften wird durch Reto vorgestellt.

Die Änderungen der Vereinsstatuten werden angezeigt und die Diskussion ist eröffnet:

Hitsch Hemmi beanstandet bei den neuen Statuten, dass beim Artikel 2 der Absatz mit den Exkursionen rausgestrichen wird. Er möchte, dass Arbeiten durch Mitglieder getätigt werden sollen, für das Zusammensein, um Mitgliederbeiträge einzusparen.

Reto spricht darüber, dass wir leider keine jungen Mitglieder finden, die noch zu solchen Arbeiten in der Freizeit bereit sind, auch von den NVT-Mitgliedern kommen immer weniger zu Freiwilligenarbeit.

Sandro Lardi unterstützt die Aussage von Hitsch. Es würde mehr bringen, wieder mehr Exkursionen, Vorträge und Veranstaltungen zu organisieren, um neue junge Mitglieder zu gewinnen. Er schlägt vor, z. B. an der Infotafel am Eingang zum Dorf, die Veranstaltungen anzuzeigen.

Der Caluori-Weiher wäre ein Projekt, bei der sich die NVT beteiligen könnte.

Georg Ragaz ist der Meinung, dass der Vorstand sicher auch Arbeiten auswärts geben kann, aber die Hauptarbeit soll bei der NVT sein.

Er möchte, dass die Statutenänderung traktandiert werden, um über diese zu diskutieren.

Hans sagt; Statutenänderungen müssen traktandiert werden. Man muss sie den alten Statuten gegenüberstellen und besprechen.

Die Landschaft muss auch in die Statuten.

Art. 12 das Datum der GV muss 2 Monate vor der GV bekannt gegeben werden, damit man die Statutenänderung überhaupt angeben kann.

Es geht nicht, dass die Abschaffung des Vereins per Post abgestimmt werden kann. Dazu benötigt es eine ausserordentliche Generalversammlung, traktandiert und dann wird darüber abgestimmt.

Er möchte keine so scharfe Formulierung bei der Kündigung eines Vorstandmitgliedes

Ruedi Alder fragt, ob das Geld des ANU in den Verein geht? Der Beitrag an den Verein ist nicht dokumentiert.

Es gibt keinen regelmässigen Beitrag. Man muss Beiträge beantragen.

Hitsch: früher lief alles übers ANU, für die Arbeiten gab es immer Beiträge. Wir pachten Land, die Eigentümer erhalten den Beitrag vom ANU.

Der Vorstand soll sich beim ANU erkundigen, welches Amt für welche Arbeiten und die dazugehörigen Beiträge verantwortlich ist.

Die Statutenänderungen werden zurückgestellt. Der Vorstand wird die Statuten nochmals überarbeiten, mit Hilfe von Mitgliedern.

Kati erklärt, wieso wir den Dankeschönabend in der Krone gemacht haben und nicht im Schützenstübli.

30 Jubiläum: es kam eine kleine Gruppe der Mitglieder ins Schulhaus Says, wo es einen Apéro gab, Besuch im Heimatkundemuseum, Fotos des Vereins anschauen, Grillschmaus, Incantanti, Dessert Jubikuchen.

Mit 2 Klassen der Kantonsschule, Reto und Lisa wurden 2 Unkenweiher gebaut.

Jahresrechnung und Revisorenbericht

Nik Issler (Stv. von Barbara Bernhard, die krankheitshalber abwesend war) stellt die Jahresrechnung 2019 vor:

Aufwand:	8`552.75
Ertrag:	4`995.00
Vereinskapital 2017	81`182.02
Abnahme	3`552.75
Vereinskapital 2018	77`923.42

Die Jahresrechnung wird genehmigt.

Dieses Jahr werden wir eine Erinnerung für die Einzahlung der Mitgliederbeiträge machen.

In Zukunft werden wir die Höhe der Beiträge in den Jahresbericht schreiben.

Es sind alle Anwesenden einverstanden, dass die Höhe der Beiträge gleich bleiben wie im Vorjahr.

Abstimmung über die Mitglieder des Vorstandes:

Wahl des Präsidenten > Reto Padrutt stellt sich zur Verfügung: der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Als Aktuarin wird neu Fränzi Ackermann gewählt.

Verabschiedet wird Kati Jenal und Hubert Wittmann, Reto überreicht ihnen ein kleines Abschiedsgeschenk.

Revisoren bleiben Nik Issler und Hans Follador.

Varia:

Neue Mitglieder Zahl wurde genannt

Jahresprogramm: Vorschläge für Exkursion: Neuntöter, Vogel, und Bieber, es wäre gut, dass die Exkursionen im Amtsblatt und auf der Infotafel angezeigt werden.

Der Kampf gegen die Neophyten sollte ernst genommen werden. Jede Gemeinde hat einen Neophyten-Zuständigen. Es wäre gut, wenn die NVT bei der Gemeinde nachfragt, was man tun könnte. Georg Ragaz stellt sich zur Verfügung, um mit auf die Gemeinde zu gehen.

Zivilschützer kämpfen den ganzen Sommer überall gegen die Neophyten.

Die Neophyten werden teilweise verbrannt oder einige muss man vor der Blüte grosszügig ausgraben. Die Wurzeln müssen vernichtet werden.

Apfelsortengarten: Wer ist zuständig für die Pflege der Wiese? Herr Jäger. Das Gras war dieses Jahr sehr hoch. Das Gras sollte im Herbst, vor der Ernte geschnitten werden, das ist ein heikles Thema. Der Vertrag läuft im 2022 ab. Reto wird dranbleiben.

Es wäre gut, wenn Apfelbäume auf Gemeindeboden gepflanzt werden und nicht auf einem Privatgrundstück.

Georg Ragaz sagt, dass die Gemeinde damals keine Bäume auf ihr Grundstück pflanzen wollte.

Der Präsident Reto Padrutt schliesst die GV und meldet, dass wir erst wieder für das Jahr 2021 ein Jahresmotto bekannt gegeben wird.

Er bedankt sich bei allen und lädt zur Verpflegung ein.

2. Bericht des Präsidenten:

Das Jahr 2020, ein spezielles Jahr, eigentlich eine schöne Zahl, wäre da nicht die Nachricht, die uns im Frühling erreichte und uns in eine ausserordentliche Lage katapultierte. Stillstand (Lock down). Auf einmal hiess es, zu Hause bleiben, sich mit niemanden treffen oder zumindest nicht mit vielen auf einmal. Ein globaler Virus ist ausgebrochen. Risikogruppen und ältere Menschen sollten wir nicht mehr besuchen. Ausser Geschäfte für die Grundversorgung wurde fast alles geschlossen. Spital und Pflegepersonal kamen an ihre Grenzen. Schockierend, man wusste nicht, was auf uns zu kam.

Die Vereine mussten ihre Aktivitäten auf ein Minimum beschränken und grössere Personenansammlungen waren verboten. Unser Dankeschön Abend mussten wir absagen und alle geplanten Aktionen stilllegen oder umgestalten. Eine gespenstige Situation. Die Strassen waren leer, die Stadt am Abend wie ausgestorben. Eine Situation die wir nicht kannten.



Die Natur begrüsst den Stillstand und erblüht im Frühling mit all seiner Pracht. Das Leben in den Teichen erwacht.

Die Mitglieder, die einen Teich pflegen, konnten trotz Corona ihre Arbeit in der Natur verrichten. Hierzu möchte ich im Namen der NVT, ein herzliches Dankeschön an die fleissigen Helfer aussprechen. Sie leisten einen grossen Beitrag und eine sehr gute Arbeit.



Wir durften dieses Jahr besonders viele Amphibien in unseren Weihern beobachten. Sehr erfreulich war auch die Unkenpopulation dieses Jahr. Immer wieder traf man sie zahlreich an unseren Teichen an.

Reto



3. Teichpflege

Als es still wurde rund um die Stadt und die Natur erwachte, besuchten wir immer wieder die Unkenteiche in der Au. Beobachteten das rege Treiben in den Teichen, zählten die Jungtiere und tankten Kraft aus der Natur. Nach den Stürmen befreiten wir die Teiche vom Falllaub und Ästen, die in und rund um die Teiche lagen, mähten das hohe Gras und säuberten die Teiche. Es war eine willkommene Abwechslung zum Corona-Alltag.

Reto und Daniel



4. Sensen-Kurs

Ein nicht ganz vergessenes Handwerk. Dieses Jahr besuchten einige von uns einen Sensenkurs. Organisiert wurde er von der pro Natura in Zusammenarbeit mit der NVT. Dies war eine sehr interessante Erfahrung. Am Samstagvormittag trafen wir uns voller Spannung mit dem Meister der Sensenkunst Jürg Von Känel. Ein sehr sympathischer Herr, der sein Handwerk beherrscht. Ich wusste der Tag wird gut.

Nach einer gründlichen Einführung, bekam jeder eine Sense in die Hand und wir durften das Gelernte in der Praxis umsetzen. Mit genügend Abstand zum Nachbar (nicht nur wegen Corona) mähten wir los.



Wir kamen richtig in Schwung und mähten Meter für Meter vorwärts. Als Jürg der Sensen-Meister sah, dass wir das einigermaßen im Griff hatten, war unsere nächste Lektion das Dengeln. Das war nicht zu unterschätzen und braucht sicher auch noch Übung. Wir gaben aber alles, es genauso aussehen zu lassen, als ob wir Profis wären. Nein ehrlich, mit Übung schaffen wir das auch. Für das leibliche Wohl sorgte ich für einige Kleinigkeiten, die wir uns dann gemeinsam draussen in der Natur schmecken liessen.



Es war wirklich ein sehr schöner und informativer Vormittag. Jürg hat uns das sensationell beigebracht. Seine ruhige und angenehme Art, gab dem Kurs eine spezielle Note. Ich möchte mich wirklich sehr bei Jürg bedanken und sagen, dass es den Teilnehmer sicher auch gefallen hat.

Ich nutzte die Mittagszeit, um Jürg unser Verein näher zu bringen. Ich erzählte ihm, was die NVT bereits alles für die Natur in Trimmis geleistet hat. Auch er erzählte mir, wie er das Handwerk gegen die Maschinen eintauschte und so die Sense in seinen Arbeitsalltag einbaute.



Später hatten wir noch einmal Kontakt und er besuchte mich mit drei Sensen aus seiner Sensenwerkstatt, die wir für die NVT einsetzen können. Ich war sehr erfreut und bedankte mich sehr und weiss auch schon genau wo wir sie einsetzen werden.



Also an alle die das lesen, hier ein wenig Schleichwerbung. Kommt an den Sensenkurs. Es ist ein tolles Handwerk, jeder kann es lernen und zu Hause im eigenen Garten gebrauchen.

Wir im Verein werden es, wenn immer möglich, umsetzen. Es ist eine ökologische und schonende Arbeit ohne Lärm und Abgasen.

Reto

5. Apfelernte

Auch dieses Jahr konnten wir von unserem Sortengarten einige Äpfel ablesen. Der Ertrag war nicht so gross, aber für die einzelnen Aktivitäten die wir im Verein durch das Jahr führen, wird der Saft schon reichen.

Mit einigen NVT-Mitgliedern lasen wir dieses Jahr die Äpfel zusammen und konnten einige Kisten zusammentragen. In gut 3 Stunden hatten wir unsere Arbeit vollbracht und ich konnte mit der Ernte in die Mosterei fahren.



6. Rütten:

Trotz Corona organisierten wir dieses Jahr wieder ein Rütten auf den Witenen. Natürlich mit einem Schutzkonzept und ich war froh, dass es so gut geklappt hatte.

Am Samstagmorgen um 8.00 Uhr trafen wir uns auf den Witenen beim den Langhälsen. Zusammen mit den Bauern und einige Mitglieder der NVT starteten wir auf der Waldweide bei den Witenen. Ziel war es die Verbuschung der Waldweide zu vermeiden und sie von Dornenbüschen zu befreien. So schnitten und pickelten wir, um die Sträucher auszugraben und sammelten sie zusammen. Wir lagerten sie auf alten Asthaufen und befreiten die Weide von altem Fallholz.



Für das leibliche Wohl sorgte unsere Küchencrew und verwöhnte uns am Morgen mit feinem Zopf und Kaffee. Frisch gestärkt ging es dann wieder an die Arbeit und wir arbeiteten uns von unten nach oben durch, bis wir uns am Mittag hungrig wieder in Richtung Langhäse bewegten und dort mit Gulasch und Polenta unser Mittagessen einnahmen. Es war ein gelungener Tag. Das Wetter meinte es gut und so genossen wir im Freien unser Mittagessen mit Dessert und frischem Apfelmost. Einige von uns räumten am Nachmittag noch die Weide sauber und waren dann auch für den Feierabend bereit.

Reto



7. Weiher-Patenschaft

Weiher Nr.

ab Datum:

Patenschaft an:

Name / Vorname:

Adresse:

PLZ / Ort:

Tel: / Mobile:

E-Mail

Wer eine Patenschaft übernimmt, erklärt sich bereit, diesen Weiher zu pflegen.

In der Regel rechnen wir mit einem Arbeitsaufwand von ca. drei halben Tagen pro Jahr.

- Schilf und Sträucher schneiden
- Laub und abgestorbene Pflanzenmaterial aus dem Teich entfernen
- Teich-Ränder und Flächen rund um den Teich zurückschneiden
- **Eine kleine Pflegeanleitung wird abgegeben.**

Kündigung ist jeweils schriftlich per Jahresende möglich.

<p>Wird durch die NVT ausgefüllt</p> <p>Name.</p> <p>Weiher Nr. <input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/></p> <p>Standort.</p> <p><input type="checkbox"/> Folienweiher</p> <p><input type="checkbox"/> Naturweiher</p>	
--	--

Datum

.....

Naturkundliche Vereinigung Trimmis

Unterschrift des Paten

.....

Unterschrift NVT

.....

8. Sensenkurs 2021



Naturkundliche Vereinigung Trimmis

Dengeln, Wetzen, Mähen.

Pro Natura und die Naturkundliche Vereinigung Trimmis laden sie zu
«**Mähen mit der Sense**» ein.

Tag: Samstag: 21. August 2021
Treffpunkt: Posthaltestelle Trimmis, Gargällis oder 20 min später beim Hagweiher.
Kosten: Erw. CHF 65.- (Ermässigung Pro Natura- und NVT Mitglieder CHF 15.)
Jgd. bis 25 J. CHF 40.-
Verpflegung inkl.

Mitnehmen: Gutes Schuhwerk, lange Hosen, Trinkflasche
Leitung: Jürg von Känel, Inhaber Sensenwerkstatt Mammern

Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldungen bitte bis spätestens 07. August 2021

Anmeldung: pronatura-gr@pronatura.ch oder 081 252 40 39
n.v.t@bluewin.ch oder 079 501 10 39

Wir würden uns auf Eure Anmeldung:

Sonnige Grüsse

Josia Orlik / Pro Natura Graubünden
Reto Padrutt / NVT



Reto Padrutt, Valtanna 11, 7202 Say, Tel: 079 501 10 39 E-Mail: padi.padrutt@gmx.ch

9. Planung 2021:

Im Frühling 2021 plant die Schule Trimmis eine Projektwoche Natur. Auch wir von der NVT werden sie dabei unterstützen.

In der Au wäre ein kleiner Teich renovierungsbedürftig, Auch da versuchen wir mit einer Schulklasse die Arbeiten durchzuführen.

Auch unterstützen wir die Bauern mit Mähen der Adlerfarnen auf den Witenen und Waldweiden. Dazu gründen wir neu eine Sensengruppe unter der Leitung von Reto, die gelegentlich die Farne mähen. Dazu suchen wir Personen die Freude an diesem alten Handwerk haben, oder es erlernen möchten.

Interessierte können sich gerne bei Reto Padrutt (Nat. 079 501 10 39) melden.

Kleiner Teich beim Caluori-Weiher

Auch dieser würden wir gerne in die Obhut der Trimmiser Schule geben. Sie suchen einen Ausgleich, um ein wenig Geld in die Klassenkasse zu erarbeiten.

Verhandlung mit der Gemeinde und Forstamt laufen.

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2020 beträgt für...

Einzelperson: 15 Fr.

Familien: 30 Fr.

8. Mitgliederliste

Franziska	Ackermann
Stefan u. Elsbeth	Ackermann-Hobi
Hans und Heidi	Aeberhard
Patrick und Madlaina	Albrecht
Carlo und Rosmarie	Albrici-Hug
Ruedi und Susan	Alder-Hefti
Edith	Anderes
Agnes	Arpagaus
Dr. Otmar	Bänziger
Hans und Silvia	Bär-Branger
Walter und Erika	Barmettler-Sutter
Helmut	Bauschatz
Markus und Edith	Beiner-Kuster
Barbara	Bernhard
Paul und Ursula	Bieri-Oswald
Robert	Blättler
Martin und Marianne	Bodenmann-Forrer
Anny	Boner-Malär
Nuot und Brigit	Bonorand-Keller
Urs und Bernadette	Brandenburger-Brantschen
Silvio	Bundi
Dr. Christian	Burri
Benny und Sonja	Büsser-Hartmann
Eugen und Ursula	Caduff-Cabalzar
Caterina	Caffisch
Paul und Margrit	Camensch-Melcher
Karl	Cavelti
Luzi und Heidi	Caviezel und Wilhelm
Riccarda und Maurizio	Cottiat&Biondo
Mark und Manuela	Däppen-Ryffel
Marcel und Gabriella	De Carli-Hanhart
Patrizia	Dorji-Schrofer
Hartmut	Eckold
Ernst und Margreth	Egert-Pfiffner
Daniel	Engi
Jürg und Barbara	Eppenberger
Ursula	Federer-Frei
Hans und Ruth	Finschi-Gander
Claude und Madeleine	Fischer
Michael und Anna	Fleischhauer-Peretti
Reto	Florin
Hans und Ines	Follador-Breitenmoser
Hans	Gadient
Florian und Zilli	Gadient-Beck
Ernst und Ursi	Gallmann-Schneeberger
Maria Louise	Grass-Bochsler
Maria	Grob-Furrer
Forti	Groll
Werner und Elisabeth	Gysin und Zindel
Barbara	Haab
Carlita	Hanhart-Gasparini
Christian	Hardegger
Martina	Hartmann
Simon und Heidi	Hartmann-Jecklin
Peter und Bettina	Hartmann-Joos
Dr. Josef	Hartmann-Schmid
Dieter und Maja	Hasse

Gabriele	Hasse
Christian und Doris	Helbig-Stucki
Adolf	Hemmi
Nadia und Urs	Hemmi-Juon
Christian	Hemmi
Elsbeth	Howald-Willi
Roman	Hug
Plazi und Jolanda	Hug-Derungs
Erika	Huser Rüedi
Nikolaus	Issler
Oscar und Margret	Jäggi-Sutter
Renger und Gerda	Jakobus
Corsin	Jenal
Jörg und Katharina	Jenal
Karl und Margrit	Jenal-Ruffner
Hannes und Claudia	Jenny-Senti
Fritz und Margrit	Joost-Engler
Fritz und Renata	Keller-Nigg
Kim	Juno
Fritz und Olga	Kistler-Klingler
Ottavia und Johnny	Kneubühler
Jochen	Knobel
Bethli	Koneth
Bruno und Mirjam	Köppel-Indergand
Doli	Köppel-Zoller
Marco und Marie	Krättli
Dorli	Krättli-Joos
Karl-Heinz und Dora	Krause-Affeltranger
Klaus und Margret	Kruschel
Hans und Barbara	Kuhn-Wittwer
Mathias und Silvana	Küng
Sandro und Erika	Lardi-Grieder
Res und Priska	Leuner-Krättli
Adrian	Leutenegger
Stefan und Ruth	Linder-Leibundgut
Christine	Luginbühl
Karl und Anita	Malär-Barfuss
Erika	Malär-Zumstein
Erbengemeinschaft Hans	Malär
Romano und Anita	Mark
Hans und Ariane	Markstahler-Seewer
Daniel	Marugg
René und Lucrezia	Marugg-Gredig
Lorenz und Doris	Mehli-Landolt
Andreas und Renata	Meier-Dragoner
Werner und Regula	Meng-Bürgi
Petra und Patrik	Mengelt
Georg und Alice	Messmer-Malär
Remo und Doris	Metzger
Edi und Amalia	Meuli-Andreoli
Beda	Meyer
Cyrril und Rebekka	Meyer Bianzano
Tina	Minder
Mäggi	Monsch
Bruno und Martha	Müller
Anni	Müller-Eggenberger
Walter und Elisabeth	Müller-Leier

Adrian und Maret	Niederer-Hess
Johannes	Niederer
Josef	Nuth
Josia	Orlik
Christian und Astrid	Oswald-Coray
Reto und Sabine	Padrutt
Bernadette	Peng-Ackermann
Daniel und Bettina	Persenico Willi
Andri u. Chie	Persenico-Nagamori
Robert	Pitschi
Peter und Heidi	Putzi und Zeller
Georg und Edith	Ragaz-Meier
Ursula	Raschèr-Müller
Karl	Rechsteiner
Babett	Rezzoli-Reimann
Salvatore	Romeo-Christen
Albert und Vera	Rüegg-Mühl
Heidi	Russi-Steffen
Kaspar	Ryffel
Walter und Marianne	Sacchet und Müller
Rudolf und Ruth	Schiess-Wüthrich
Dorothea	Schleier-Rehli
Birgit	Schmid-Nahe
Hans und Ursula	Schmocker
Norbert und Regula	Schmucki
Peter und Elisabeth	Schneider
Hans F.	Schneider
Sandra	Schönberg
Erna	Schrofer-Waldegg
Johannes und Keo	Schrofer-Xayaboun
Marianne und Winfried	Slembeck-Przybylski
Hilde	Soller
Roland und Beatrice	Stadler
Nic und Ruth	Strasser
Rita	Tanner-Carigiet
Susanne&Fabio	Taverna&Meyer
Simon und Manuela	Theus-Bergamin
Dr. Hans Jörg und Mirjam	Trüb-Jordan
Martina und Armin	Vincenz-Riedi
Peder und Doris	Vital-Tobler
Urs Christoph	Vollmer
Ernst und Ursi	Waldvogel-Berger
Stefan und Andrea	Wasescha
Peter	Weidmann
Annina	Willi
Uwe	Winkler
Hubert und Gabriela	Wittmann und Berger
Alois und Agnes	Zarucchi-Jud
Stand: 10.12.2020	

9. Der Vorstand

Präsident

Reto Padrutt
Valtanna 11
7202 Says
Tel: 079 501 10 39
padi.padrutt@gmx.ch

Aktuarin

Korrespondenz
Franziska Ackermann
Tittwiesenstasse 78
7000 Chur
f.m.ackermann@bluewin.ch

Kassierin

Buchhaltung / Kasse
Barbara Bernhard
Scalettastrasse 92
7000 Chur
babe.bernhard@bluewin.ch

Vereins-E-Mail

n.v.t@bluewin.ch

Beisitz

Zurzeit nicht besetzt: